

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Pelke (SPD)

Personalkosten der Stiftung "FamilienSinn"

Entsprechend dem Protokoll des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) vom 26. Juni 2006 sollte das Personal der Stiftung "FamilienSinn" aus vorhandenen Landesbediensteten bestehen. Personalkosten sollten nicht aus Stiftungsmitteln bestritten werden. Presseberichten war zu entnehmen, dass entgegen den damaligen Aussagen der Landesregierung der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Eisenach, G. Schneider (CDU), als Kurator der Stiftung berufen wurde.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche jährlichen Gesamtkosten entstehen für Personalaufwendungen und Sachkosten für die Arbeit des Kurators (bitte getrennt ausweisen) und unter welcher Haushaltsstelle bzw. welchen Haushaltsstellen sind diese Mittel ausgewiesen?
2. Falls die Gesamtkosten den Stiftungsmitteln entnommen werden: Erfolgt die Entnahme zu Lasten der Familienfördermittel der Stiftung oder erhält die Stiftung über die im Haushaltstitel 0824 69801 ausgewiesenen Mittel hinaus zusätzliche Landesförderung?
3. Welche Personalausstattung insgesamt ist ab wann zu Lasten welcher Haushaltstitel für die Stiftung vorgesehen?
4. Was waren angesichts der damaligen Aussage der Landesregierung im LJHA und des beabsichtigten Personalabbaus in den Landesdienststellen die Gründe für die externe Berufung des Kurators?

Pelke